Heimatverein e.V.

Heimatverein e.V.: Turbulenzen wegen Hotelsternen und einer Leiche auf der Bühne

Beigetragen von JNN am 05. Apr 2023 - 14:13 Uhr

Auf Juist gibt es eine neue 5-Sterne-Pension, und gleich am ersten Abend waren etwas mehr als 300 Gäste anwesend, obwohl die Gastgeber allesamt vorbestrafte Mörder sind. Zur Erklärung: Dieses kleine, skurrile Hotel existiert jedoch nur hinter dem neuen, blauen Vorhang des „Haus des Kurgastes“. Und Koch, Putzteufel, Wellnessfee, Rezeptionistin und Zimmermädchen sind Mitglieder der Theatergruppe „Antjemöh“ des Juister Heimatvereins.

„Halbpension mit Leiche“ heißt die Kriminalkomödie (geschrieben von der Autorengruppe „Die Acht“), die unter der Leitung von Regisseur Olaf Hollwedel (unterstützt von Regieassistenz und Bühnenhelferin Solveig Schmitz, Bühnenhelferin Susanne Scholz-Wittig und Stönpaal Petra Wagner) in dieser Saison gleich acht mal aufgeführt wird. Unter erschwerten Bedingungen, denn die Schauspielgruppe fungiert gleichzeitig als Bühnencrew, da der Mitgliederschwund der letzten Jahre durch Corona verstärkt wurde und helfende Hände an allen Ecken und Enden fehlen. „Ja, es ist viel Arbeit, aber wenn der Vorhang aufgeht und das Publikum lacht und klatscht, dann sind alle Mühen vergessen“, sagt Thomas Koch, der seinem Nachnamen alle Ehre macht und den cholerischen Küchenchef Horst spielt.

Alle Fäden in der Hand hält die ehemalige Barfrau Pretty (vollblütig gespielt von Sylvia Hupens), die ein mitunter kodderiges Mundwerk, aber ihr Herz am rechten Fleck hat. Zum Kampf gegen Bakterien und Viren rüstet sich der fanatische Ingolf (immer mit Desinfektionsspray in der Hand: Andreas Malchin) und besprüht dabei auch schon mal den Käsekuchen, den das tüttelige Tantchen (entzückend liebenswert dargestellt von Margrith Bucher) den Hotelgästen serviert. Dieses sind die eiskalte Psychologin Dr. Hufenreuther (undurchschaubar gespielt von Heike Westkott) und ihr naiver Ehemann Hajo (Stefan Erdmann, beherrscht die Schauspielklaviatur von todtraurig bis ausgelassen-volltrunken).

Letzterem soll es ans Leder gehen, was ausgerechnet durch die tiefenentspannt-esoterische Jayashree (ein Sonnenschein: Elisabeth Tobaben) beinahe gelingt. Doch dann stirbt jemand ganz anderes, ausgerechnet als die Hoteltesterin (sehr streng, sehr akkurat, sehr gut: Iris Rößler) in der Tür steht, um das Gästehaus zu inspizieren. Die Gags sitzen, die Situationskomik reißt das Publikum mit, am Ende gibt es verdienten Applaus. „Bei der Premiere waren wir ausverkauft, größtenteils saßen Juisterinnen und Juister im Publikum, auch dank der Feuerwehr, die sich um den Transport der älteren Inselbewohner kümmerte“, so Thomas Koch. „Hoffen wir, dass der eine oder die andere nun auch Lust bekommen hat, bei uns mitzumachen. Auf oder hinter der Bühne, ganz egal. Es wäre nur schön, wenn wir nächstes Jahr wieder ein Theaterstück auf die Beine stellen können.“

Doch erst mal gibt es in dieser Saison weitere Aufführungen von „Halbpension mit Leiche“. Bereits kurz nach Premiere wurde am 03. April noch einmal gespielt, die weiteren Aufführungstermin sind der 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 24. Juli, 18. September und 16. Oktober 2023 (da der Bühnenaufbau nur sonntags möglich ist, liegen alle Termine auf einem Montag)

Ebenfalls für ein gutes Gelingen bei der Premiere sorgten die Volkstanz und Trachtengruppe „Juister Hupfdohlen“ (Sektempfang), der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr (Musik vor dem Beginn und in der Pause) und die Freiwillige Feuerwehr (Fahrdienst für ältere Einwohner).

TEXT: SANDRA LÜPKES
FOTO: ANDREAS ARNEKE

Anmerkung der Redaktion: Da wiraus technischen Gründen nur maximal zehn Fotos pro Artikel einstellen können, haben wir noch zwei weitere Fotoblöcke erstellt, die Sie auf der Startseite anklicken können.

Article pictures



















